

Selbstverteidigung für Mädchen

Regensburg. In den Faschingsferien finden im Frauengesundheitszentrum, Graspasse 10, zwei Kurse für Mädchen statt: „Selbstverteidigung“ ab 13 Jahren am 1. und 2. März von 13 bis 16 Uhr und „Selbstbehauptung“ für Acht- bis Zwölfjährige vom 1. bis 3. März, 9 bis 12 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 0941/81644.

„Atlas Cube“ und „Kali“ spielen in der Mälze

Regensburg. Am heutigen Donnerstag treten ab 20.30 Uhr zwei Bands in der Alten Mälzerei auf. Das instrumentale Progressive-Rock-Trio „Atlas Cube“ vereint vertrackte Grooves, virtuose Gitarren-Soli und verspielte Bassläufe zu einem pikanten Sound, der an manchen Stellen mit Piano und Synthesounds verfeinert wird. Die drei Regensburger zelebrieren fette Unisonoriffs, lange melodiose Spannungsbögen sowie ausgefeilte Harmoniestrukturen. Und die fünfköpfige Band „Kali“, benannt nach der gleichnamigen Hindu-Göttin, steht für eine überzeugende Mischung aus Progressive-, Psychedelic- und Alternative-Stoner-Rock.



Drei Regensburger bilden das instrumentale Progressive-Rock-Trio „Atlas Cube“.

Neue Yogakurse für Frauen

Regensburg. Im Frauengesundheitszentrum, Graspasse 10, starten am Mittwoch, 8. März, zwei Kurse „Yoga auf der Grundlage von Ayurveda und Marmalehre“. Beginn ist um 17.45 Uhr und 19.30 Uhr. Außerdem beginnt am Montag, 20. März, um 20 Uhr ein Kurs „Durch Yoga in Bewegung kommen“ und am Mittwoch um 8.30 Uhr „Iyengar-Yoga“ für die Mittelstufe. Weitere Infos und Anmeldungen unter Telefon 0941/81644.

Freie Plätze beim Parkour-Ferienkurs

Regensburg. Aufgrund der hohen Nachfrage beim Parkour-Ferienkurs in den Faschingsferien vom 27. Februar bis 3. März bietet der Veranstalter Adventure Movements einen zusätzlichen Parkour-Kurs an. Somit kann man sich noch bis zum 26. Februar für einen der freien Plätze anmelden. Geleitet wird der Kurs von Parkour-Profis und Pädagogen. Ein eigens entwickelter mobiler Parkour-Park verwandelt die Turnhalle des Von-Müller-Gymnasiums in einen großen Abenteuerspielplatz. Als besonderes Highlight des beliebten Ferienprogramms wird an einem Kurstag Deutschlands erste TÜV-geprüfte und gemeinnützige Parkour-Halle in Regensburg besucht. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter www.adventure-movements.de/ferienprogramme notwendig.



Josef Dotzer (hinten rechts) wurde mit der Georg-Schmiedl-Medaille ausgezeichnet und viele Naturfreunde wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. (Foto: Vetter)

„Naturfreunde bewegen“

Die Regensburger Naturfreunde blicken auf ein erfolgreiches 2016 zurück

Regensburg. Mit ihren gut 400 Mitgliedern gehören die Naturfreunde nicht zu den kleinen Vereinen in Regensburg. Dass bei ihrer Mitgliederversammlung am 17. Februar der Saal im Hotel Wiendl wieder voll war, zeigt, wie sehr den Mitgliedern das Wohl des Vereins am Herzen liegt.

Im Rückblick auf das Jahr 2016 erinnerte der Vorsitzende Dr. Dieter Groß an das Selbstverständnis des Vereins: „Wir sind ein sozialer und ökologischer Freizeitverband. Unser Motto ‚Naturfreunde bewegen‘ meint unsere sportlichen Aktivitäten ebenso wie eine kritische Sicht der Realitäten in unserem Land.“

Im Mittelpunkt des Abends standen zunächst die Berichte: Auf den beiden Naturfreundehäusern in Schönhofen und am Pröller haben im abgelaufenen Jahr über 3000 Gäste übernachtet – Mitglieder und Nichtmitglieder. „Dass wir es uns leisten können, unsere sportlichen Übungsleiter gut ausbilden zu las-

sen, das verdanken wir auch der Leistung dutzender ehrenamtlicher Hausdienste – denn die verdienen das Geld dafür!“, so Groß. Das sahen die Anwesenden ähnlich und entlasteten den Vorstand einstimmig. Das Wandern stand am Anfang der Naturfreunde-Bewegung vor über 120 Jahren, und es ist bis heute ihr Kern. Heinz Ziegler und Sieglinde Götz zählten über zweieinhalbtausend Teilnehmer bei den Mittwochswanderungen; Zita Rivolo und Roman Dotzer berichteten von einer Vielzahl an ein- und mehrtägigen Schneeschuh- und Bergtouren. Zum Gesamtbild gehören auch eine Wintergymnastik, an Wochenenden Stadt- und Kulturwanderungen sowie das Projekt „Wir erwandern unsere Region“. Die nahe Zukunft bringt neben vielen anderen Aktivitäten eine Wanderung durch Regensburger Stadtparks, ins Otterbachtal und einen Besuch der Landshuter Hochzeit.

Große Breite nahmen Mitgliedererhebungen ein. Ihr Höhepunkt war

die Verleihung der Georg-Schmiedl-Medaille für jahrzehntelange herausragende Mitarbeit an Josef Dotzer. Benannt ist sie nach dem Ideengeber für die Gründung der Naturfreunde im Jahr 1895. Überreicht wurde sie vom aktuellen Bezirksvorsitzenden der ostbayerischen Naturfreunde Roman Dotzer – dem Sohn des Geehrten. Kommentator des Vorsitzenden: „Wir sind eben auch und gerade ein Familienverband!“

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Maria und Fritz Warmuth (70 Jahre), Walter Liebreich und Dieter Nikol (65 Jahre). 60 Jahre im Verein sind Günther Feigl, Erika Freundorfer, Ludwig Fuhrmann, Heinrich Laumbacher und Ernst Strunz, 50 Jahre dabei sind Manfred Herold und Alfred Hurlzmeier. 40 Jahre im Verein sind Ingrid Bergmann, Gertraud Bogner, Ute Dylla, Birgit Hahn, Franz-Helmut Lepski, Johann Schön, Erwin Stockmeier, Sabine und Ludwig Weigersdorfer.



Beatclub Fasching mit der Band „The Mystic Eyes“

Regensburg. Am Samstag, 25. Februar, wird in der Alten Mälzerei ab 20 Uhr der Beatclub-Fasching mit der Band „The Mystic Eyes“ gefeiert. Was einst die Eltern schockte und die Jugend begeisterte, begeistert jetzt die Eltern und schockt die Jugend. Am nächsten Faschingsamstag verwandelt sich die Mälze wieder einmal in eine Rockbude für all diejenigen, die die Musik der

späten 60er- und 70er-Jahre lieben. Vielleicht ist die Jugend ja auch nicht durchweg geschockt, denn diese Musik begeistert einfach alle. Das Publikum schwingt das Tanzbein zu Hendrix, Stones, Pink Floyd, Black Sabbath, Kinks und allen alten Helden aus dem Beatclub. Zusammen mit „The Mystic Eyes“ wird die Mälze im Glanz der „guten alten Zeit“ erstrahlen. „The

Mystic Eyes“ treten seit 2016 mit dem neuem Sänger Matthias „WauX!“ Pfaller (bekannt von der Band „Ravenryde“) auf. Immer noch mit dabei sind Ernst Jomrich am Schlagzeug, Hannes Heid an der Gitarre (mit Vocals) und Clemens Matejka am Keyboard (mit Vocals). Nicht wegzudenken ist zudem der Gründer und Bassist der Band Günther Radny.

RT C-Jugend mit starker Leistung

Regensburg. Nach dem Gewinn der Hallen-Kreismeisterschaft fuhr die C-Jugend um das Trainerteam Markus Brügge, Nico Knauer und Paul Rottmann als Außenseiter zur Bezirksmeisterschaft nach Nittenau. Nachdem man jedoch in der Gruppe A alle hochgehandelten Teams geschlagen hatte, ging man als Gruppen erster in das Halbfinale. Hier konnte mit einer starken Leistung der ASV Cham mit 1:0 bezwungen und der Finaleinzug perfekt gemacht werden. Erst im Finale musste sich die C-Jugend der RT nach einem packenden Spiel im Sechs-Meter-Schießen mit 4:2 der JFG Obere Vils geschlagen geben. Hoherhobenen Hauptes konnte man als Vize-Oberpfalzmeister nach Hause fahren. Trainer, Zuschauer und der Verein sind sehr stolz auf diese großartige Leistung, konnte man doch einige namhafte Oberpfälzer Spitzenmannschaften wie die SpVgg Weiden, ASV Cham oder Bad Kötzing auf die Plätze verweisen.



Die C-Jugend der Regensburger Turnerschaft (RT) wurde Vize-Oberpfalzmeister im Hallenfußball.

Die Meinung der Jugend zählt

Regensburg. Die Stadt will die Angebote für Jugendliche weiterentwickeln. Hierfür ist es notwendig, die Bedürfnisse, Interessen und Lebenslagen der Jugendlichen zu ermitteln. Aus diesem Grund führt das Amt für kommunale Jugendarbeit eine Befragung aller Regensburger Jugendlichen im Alter von 14 bis einschließlich 17 Jahren durch. Im Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung werden drei Kernherausforderungen im Jugendalter genannt: Qualifizierung, Selbstpositionierung und Verselbstständigung. Die Bewältigung dieser Herausforderungen ist für gelingendes Heranwachsen junger Menschen zu eigenständigen Bürgern, die in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen und demokratisch zu handeln. Um diesen Prozess zu unterstützen, gibt es die kommunale Jugendhilfeplanung, in die die Werte und Wünsche der Jugendlichen einfließen sollen. Die Befragung der Jugendlichen ist Teil dieser Jugendhilfeplanung. Speziell wird es dabei in erster Linie um die Themen Freizeit, Partizipation und Jugendfreundlichkeit der Stadt sowie Schule und Übergang zu Ausbildung und Beruf gehen. Auch der allgemeine Unterstützungsbedarf sowie Anlaufstellen bezüglich Mobbing und Gewalterfahrungen werden dabei geprüft. Alle Angaben sind freiwillig. Die Antworten werden ohne Namensangabe beim Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik, gespeichert und statistisch ausgewertet. Erfasst wird lediglich, ob jemand an der Befragung teilgenommen hat. Die Ergebnisse sind ausschließlich für städtische Planungen und Entscheidungen bestimmt. Die Fragebögen werden ab dieser Woche an alle Jugendlichen im Stadtgebiet im Alter zwischen 14 und 17 Jahren verschickt, verbunden mit der Bitte, den Fragebogen auszufüllen. Jeder, der den Fragebogen zurücksendet, nimmt an einer Verlosung teil. Auf die Gewinner warten attraktive Preise.